BASE | Baukasten mit Screenshots



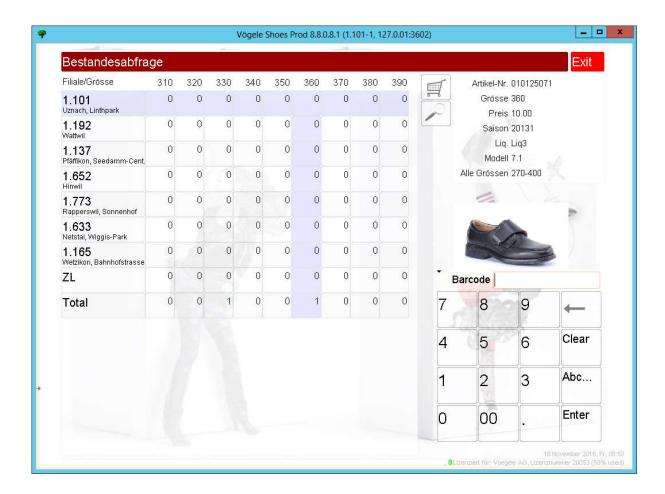


Inhaltsverzeichnis

1.1.	Besandesabfrage	3
1.2.	Artikelinformationen	4
1.3.	Kundenverwaltung	5
1.4.	Kundenbestellungen	6
1.5.	Warenverschiebungen	7
1.6.	eShop Retoure	8
1.7.	Preisabschriften	11
1.8.	Warenfluss am Computer bzw. POS	12
1.9.	Warenfluss am mobilen Gerät (Android)	13
1.10.	Inventuren	15
1.11.	Datensynchronisation mit DataSync	16
1.12.	Monitoring mit Cockpits	17
1.13.	eShop Anbindung Magento	17
1.14.	Kundenapp mit Anbindung an Magento	18
1.15.	CRM (Customer Touch Point)	18
1.16.	Report-, Oberflächen- und Etikettendesigner	19
1.17.	Excel-Integration & Business Intelligence	19
1.18.	Interfaces	19
1.19.	POS mit CRM Integration	20
1.20.	Rollenbasierte Oberflächen	21



1.1. Besandesabfrage

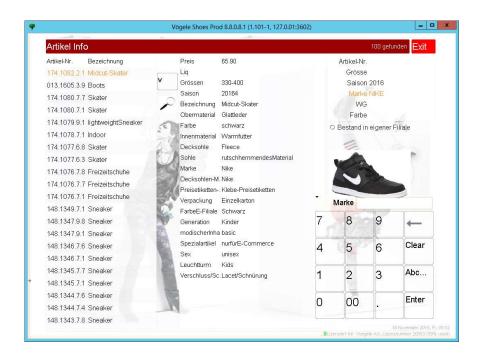


Angezeigt wird der Bestand eines Artikels in der eigenen Filiale und der in den Nachbarfilialen. Ausserdem wird der Bestand im Zentrallager und die Summe über alle Filialen dargestellt. Weiteres sind neben dem Bild auch weitere Eckdaten des Artikels ersichtlich. Ein Klick auf das Bild vergrössert dieses, ein erneuter Klick darauf macht es wieder kleiner.

Mittels eines einfachen Klicks auf den Button "Warenkorb" wird der angezeigte Artikel in das Modul "Kundenbestellung" übernommen, um dafür eine Kundenbestellung anzulegen. Das Symbol der Lupe dient dazu, weitergehende Informationen zum Artikel abzurufen. Diese wären zb. die Materialzusammenstellung, Artikelattribute, Marke etc. Weitere Infos dazu siehe das Modul "Artikelinfo".



1.2. Artikelinformationen



Dient zur Suche und Anzeige von Detailinformationen zu einem Artikel (zb. Materialzusammenstellung, Marke, Verpackungsart, Preis, Saison etc.).

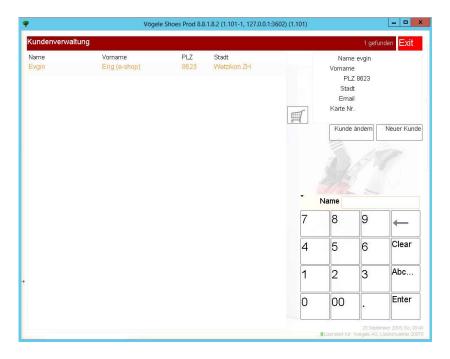
In diesem Modul kann die MA nach diversen vorgegebenen Filtern suchen. Die Suche kann auch kombinatorisch (mit mehreren Suchkriterien) erfolgen. Auch ist es möglich, die Suche mit dem aktuellen Bestand in der Filiale zu verknüpfen. In der Tabelle kann gescrollt werden – entweder über die Pfeil-Oben- bzw. Pfeil-Unten-Knöpfe, oder mittels Touchscreens (ähnlich in der Bedienung eines mobilen Gerätes) mit dem Wischen nach oben bzw. unten.

Mit Hilfe einer ein- und ausblendbaren Software-Tastatur kann das Modul auch ohne physische Tastatur genutzt werden.





1.3. Kundenverwaltung

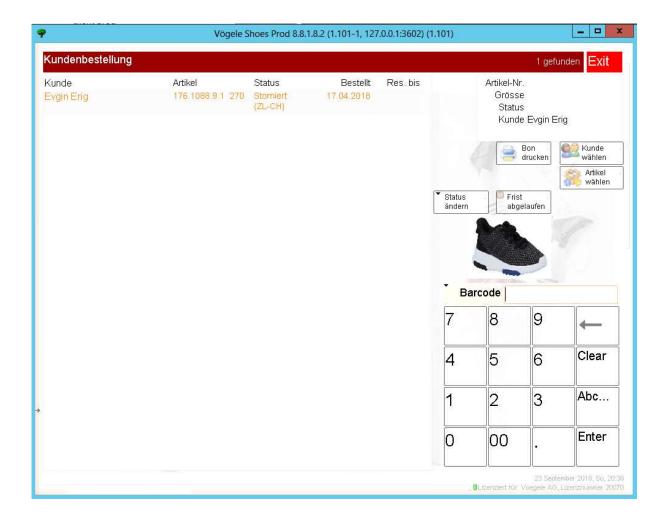


Mit der Kundenverwaltung können Kundendaten auch auf mobilen Geräten bzw. der Kasse verwaltet werden. Es können neue Kunden angelegt und nach bestehenden gesucht werden. Auch ist es möglich, die Kundendaten mittels Telefonbuchsuche zu suchen und zu übernehmen (für eine Neuanlage). Somit entfällt das aufwändige (und korrekte) Eingeben der nötigen Kundendaten. Durch Drücken des Warenkorb-Symbols wird der ausgewählte Kundendatensatz in das Modul "Kundebestellung" transferiert, um dort für diesen eine neue Kundenbestellung auszulösen bzw. dessen bestehende Bestellungen zu verwalten.





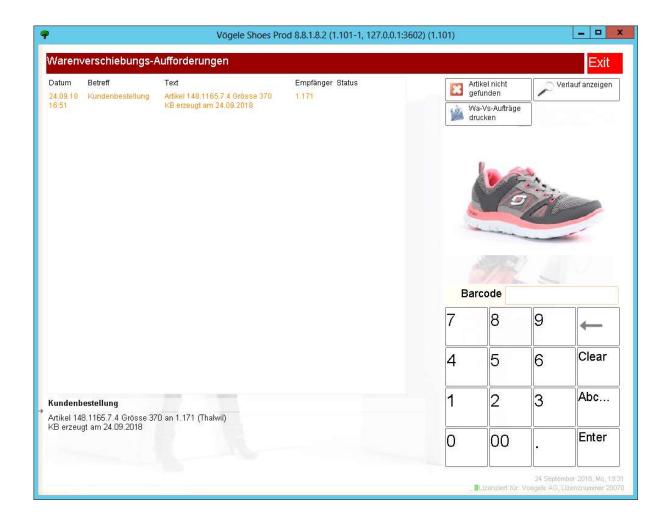
1.4. Kundenbestellungen



In der Kundenbestellungsmaske kann der Filial-MA sehr einfach neue Kundenbestellungen anlegen bzw. diese verwalten. Es können auch Bons auf einen angeschlossenen Drucker gedruckt werden. Wenn ein Artikel, der für einen Kunden bestellt wurde, in der Filiale eintrifft, wird der Kunde nach dem Wareneingang mittels SMS oder Email benachrichtigt und gebeten, den Artikel abzuholen. Die Benachrichtigungs-Texte können sprachabhängig definiert werden.



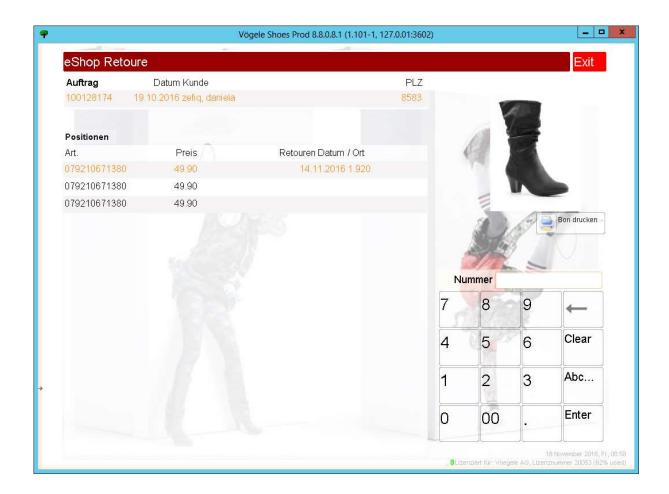
1.5. Warenverschiebungen



Die Filialen sehen in dieser Maske offene und bereits erledigte Warenverschiebungs-Aufforderungen. Die angeforderte Ware kann gescannt und versendet werden. Entsprechende Begleitpapiere werden automatisch gedruckt. Falls die Ware nicht versendet werden kann (zb. wegen eines Qualitätsmangels oder Fehlbestandes) kann die Anfrage verneint werden.

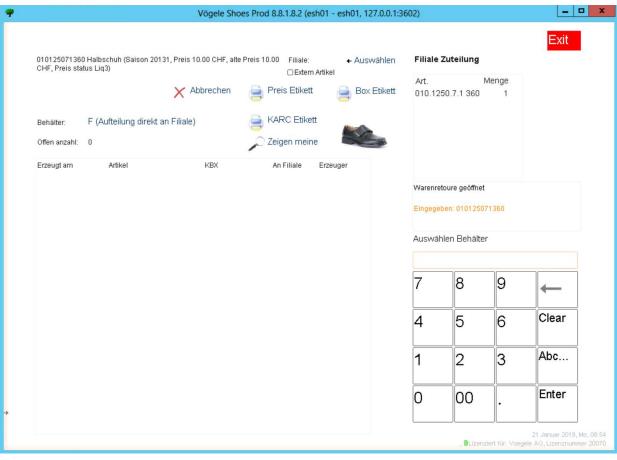


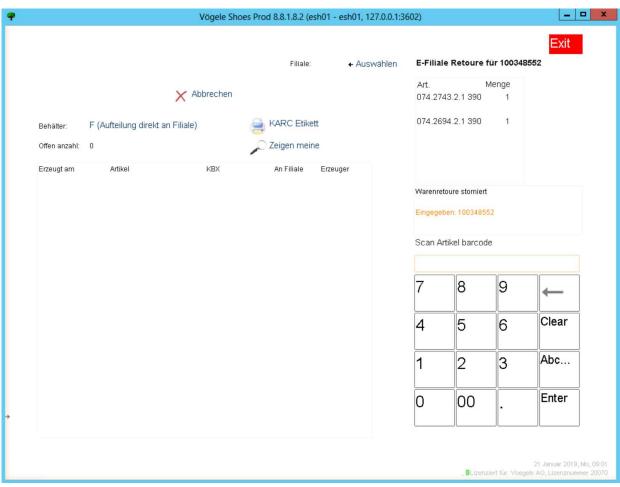
1.6. eShop Retoure



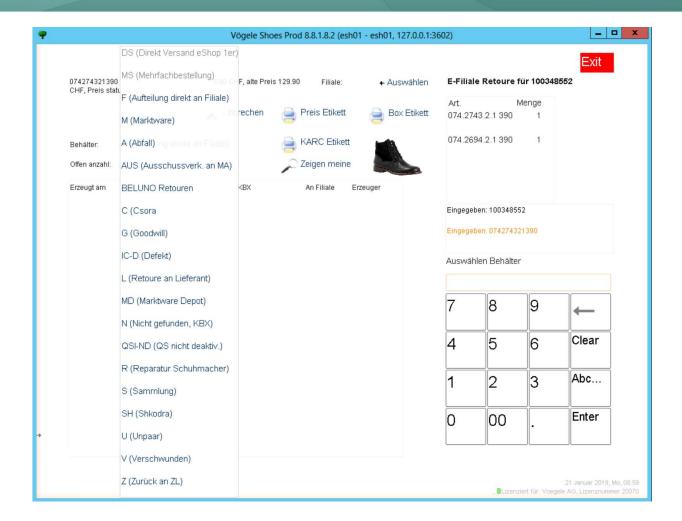
Kunden, die Ihre Artikel über den eShop bezogen haben, können diese entweder per Post an die Zentrale retournieren, oder in einer Filiale abgeben. In beiden Fällen wird die gleiche Maske benutzt. Der Filial-MA scann den beigelegten Retourenschein ein und sieht, welche Artikel gekauft und noch nicht retourniert wurden. Danach scannt er den empfangenen Artikel ein. In diesem Moment wird dem Kunden über integrierte Schnittstellen das Geld über den gleichen Weg retourniert, wie er bezahlt wurde. Falls die Retoure in einer Filiale zurückgegeben wird, druckt das Modul eine Bestätigung für den Kunden.





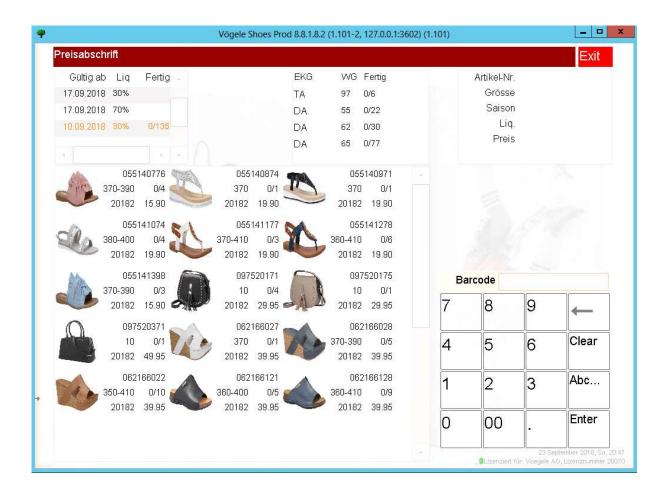








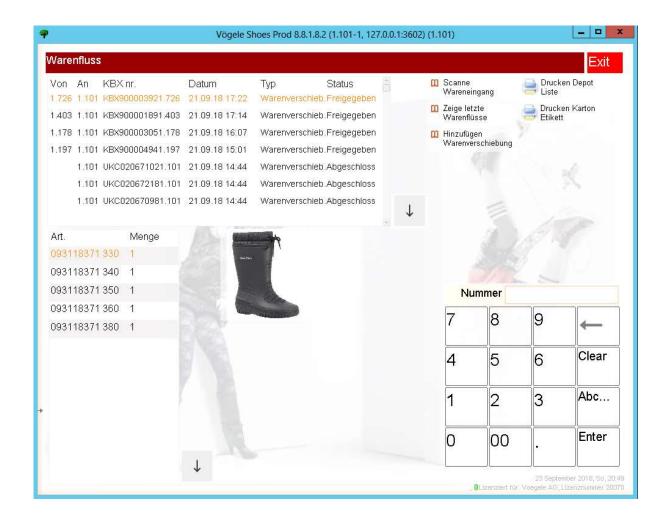
1.7. Preisabschriften



Dank dieses Moduls muss der Filial-MA nicht mehr über Abschriften auf Papier verfügen, sondern erhält die abzuschreibenden (dh. preislich zu reduzierenden) Artikel elektronisch. Das Modul kann auch auf mobilen Geräten gestartet werden und hilft dem MA, die von der Abschrift betroffenen Artikel preislich (zb. mittels Etiketten) zu kennzeichnen. Das Modul Preisabschrift verfügt über eine Audio-Ausgabe des neuen Preises. Somit entfällt das ständige im Auge behalten des Screens und der MA kann sich zu 100% auf die Abschrift konzentrieren. Mittels eines Funkscanners können die abzuschreibenden Artikel eingescannt werden. Dabei wird angezeigt, wie viele Artikel noch einzuscannen sind (anhand des aktuellen Bestandes).



1.8. Warenfluss am Computer bzw. POS



Neben den Prozessen Wareneingang, Warenverschiebung und Depotverschiebung ist auch die Gebindeverschiebung mit diesem Modul abgedeckt. Damit können auch Etiketten bzw. Listen gedruckt werden. Angezeigt werden alle Bewegungen, die mit der entsprechenden Filiale einen Zusammenhang haben (dh. Ware gesendet von dieser Filiale oder empfangen in dieser Filiale).



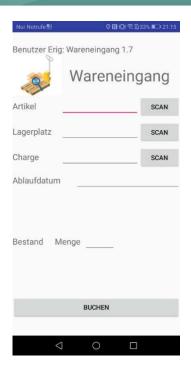
1.9. Warenfluss am mobilen Gerät (Android)





Die Filialen sind ausgestattet mit mobilen Android Geräten und optional auch mit Ringscannern (Funkverbindung). Damit sind die MA in der Lage, sich am Gerät einzuloggen und Filialprozesse zu leben. Dabei kann die App (fast) beliebig an die Wünsche des Kunden angepasst werden. Es ist sowohl on- als auch offline möglich, mit der App zu arbeiten. Sobald sich der MA mit dem mobilen Gerät in einen WLAN Bereich begibt, synchronisiert die App automatisch und im Hintergrund. Die App zeigt an, wann das letzte Mal erfolgreich synchronisiert wurde.













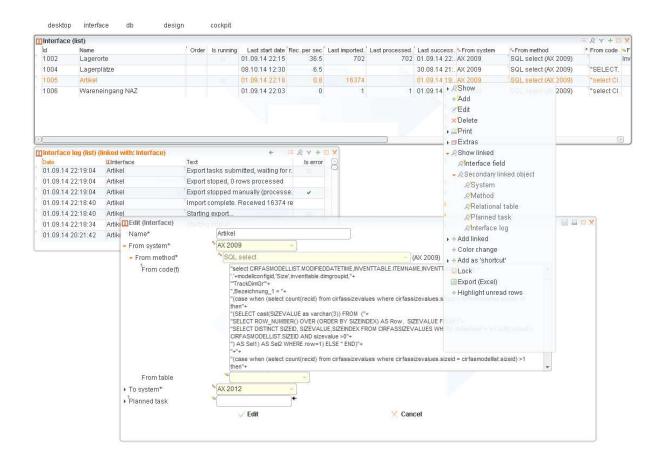
1.10. Inventuren

Mit der Android-App können neben der Ad-Hoc-Inventur auch Jahresinventuren (mit Gestell- bzw. Inventurmarkierung) erfasst werden. Es können mehrere MA gleichzeitig inventieren (offline). Mit dem Button "Gestellübersicht" können die MA sehen, welche Gestelle/Inventurmarkierungen bereits inventiert wurden. Es kann auch explizit nach einem bestimmten Gestell bzw. Markierung gesucht werden. Falls kein Funkscanner mit dem mobilen Gerät verbunden ist, kann auch mit der integrierten Fotokamera gescannt werden.





1.11. Datensynchronisation mit DataSync

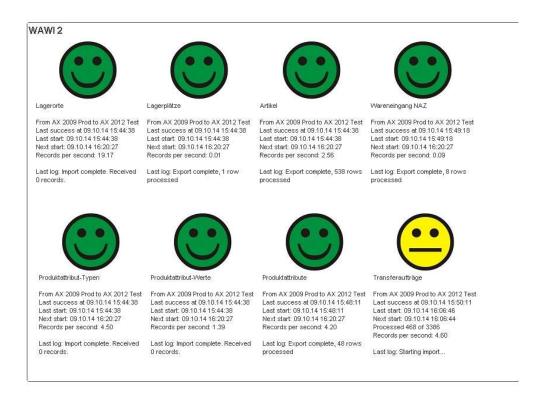


Mit Datasync ist es möglich, mehrere Systeme unterschiedlicher Release-Stände miteinander zu verbinden bzw. zu synchronisieren. Beispielsweise bei Einführung eines neuen ERPs oder bei einem Release-Wechsel ist es mit Datasync möglich, das Alt-System mit dem neuen System zu synchronisieren. Damit ist auch ein stufenweises (zb. ein Modul nach dem anderen) live-gehen einer neuen ERP Software möglich.

Mit Datasync ist auch eine Datenmigration inkl. Datentransformation möglich.



1.12. Monitoring mit Cockpits



Umfangreiche Überwachungsmöglichkeiten der Systeme, Prozesse und Schnittstellen inkl. grafischer Darstellung möglich. Eine integrierte Eskalationsmöglichkeit hilft Unternehmen, schnell auf aufkommende Probleme innerhalb der überwachten Landschaft zu reagieren.

1.13. eShop Anbindung Magento

Über die integrierten Schnittstellen ist es für Umsysteme wie Magento möglich, auf Daten und Business-Logik in Base zuzugreifen. Bei Karl Vögele AG basiert der eShop in Magento auf der Base-Datenbank. Aufträge werden von Magento an Base gesendet und ERP-Stammdaten via Base gelesen. Dabei wird die Schnittstelle in Base automatisch überwacht (jede Auftragsposition wird über alle betroffenen Systeme hinweg hinsichtlich Status, Menge und Preis überwacht, validiert und bei Abweichung eskaliert). Während Wartungsarbeiten am ERP System merkt der Kunde nichts davon, der online Shop bleibt stets verfügbar und synchronisiert mit dem ERP System, sobald dieses wieder verfügbar ist.



1.14. Kundenapp mit Anbindung an Magento

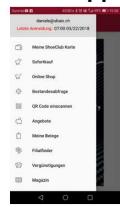
VÕGELE SHOES





Shoeclub Mobile App









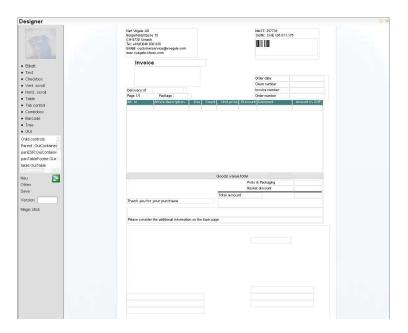
- → Personalisierte Werbung kann in Echtzeit geändert werden
- → Alle Kassen- und eShop-Belege sind in der App abrufbar

1.15. CRM (Customer Touch Point)

Das Customer Touch Point ist eine Middleware, die alle Verkaufs-Belege aller Verkaufskanäle (POS, eShop, Partner-Plattformen, ...) an einem Ort bündelt. Mit diesen CRM-Daten ist der Benutzer in der Lage, fast beliebige CRM-Auswertungen zu erstellen (zb. wer sind meine "besten" Kunden) und diese Daten auch anderen Umsystemen zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls können Verkaufs-Kampagnen verfolgt und deren Effizienz ausgewertet werden. Bestandteil des CRM Moduls ist auch ein Kundenbindungssystem.



1.16. Report-, Oberflächen- und Etikettendesigner



Mit dem internen Report- und Etikettendesigner können kundenindividuelle Berichte und Oberflächen entworfen werden. Die damit erstellten Berichte können auch von Fremdsystemen aufgerufen werden.

1.17. Excel-Integration & Business Intelligence

Der Benutzer kann auf Wunsch Massenmutationen und Import/Export Aufgaben sehr einfach mittels integrierter Schnittstelle von und zu MS Excel bewerkstelligen.

Die Excel-Integration ermöglicht auch die Ausführung von Business-Intelligence- und Reporting-Aufgaben mittels vertrauter und benutzerfreundlichen Excel-Oberfläche. Das Erstellen von Excel-Pivots auf Knopfdruck gelingt mit allen gängigen Excel-Version ab MS Excel 2010. MS Excel ist in der Lage, direkt auf die Base-Datenbank zuzugreifen (mittels Webservice) und so die Rohdaten für Pivot-Tabellen abholen.

1.18. Interfaces

Zur Verfügung stehen folgende Schnittstellen:

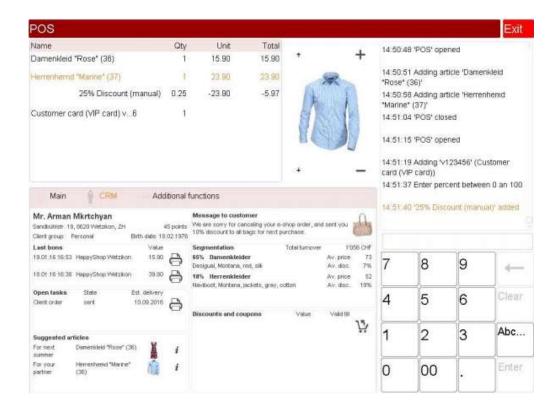
Web-Services, JSON, XML, CSV, FTP, ODBC und ein Java-Treiber (auch lauffähig unter Android).



1.19. POS mit CRM Integration

Die offline-fähige Touchscreen-Kasse verknüpft den stationären klassischen Handel mit verkaufsfördernden Elementen wie zb. CRM, Kundenbindungssystem und Artikel-Kauf-Vorschläge. Neben der klassischen Verkaufsaktivität können an der Kasse auch filialrelevante ERP Prozesse (Kundenbestellung, Warenverschiebung, Depot, Wareneingang, ...) gelebt werden.







1.20. Rollenbasierte Oberflächen

In Base können Oberflächen für End-User mittels Drag&Drop erstellt, abgespeichert und bestimmten Rollen / Benutzergruppen / Benutzern zugewiesen werden. Den auf der Oberfläche angeordneten Elementen/Bildern können interne oder externe Programm-Aufrufe hinterlegt werden. Damit ist es ohne Programmierung möglich, (auch webbasierte) Systeme (zb. Sharepoint, zentrale Dokumentenablage, Zeiterfassung, etc.) in die Oberfläche zu integrieren und mit Benutzerrechten zu verknüpfen.

